

Liebe Mitglieder, liebe Freunde,

wir können sehr zufrieden auf unsere vielfältigen Herbstveranstaltungen zurückblicken: Alle waren sehr gut besucht und wir hören immer wieder große Zustimmung: „Toll, dass Sie das machen!“ Das motiviert natürlich ungemein.



Anfang September nahmen wir an der **Lokstedt Rallye** mit einem kleinen Spiele- und Infostand teil und zeitgleich standen wir in der **Mutzenbecher Villa** bei den zwei „Tagen des offenen Denkmals“. Hier erfuhren die zahlreichen Besucher von den Akteuren des Konzept- und Restaurierungsteams etwas über den letzten Stand der Dinge und wir konnten zeigen, wo wir – wenn denn alles einmal fertig ist – unser endgültiges Domizil haben werden.



Mitte September folgte der traditionelle Herbstspaziergang auf **historischen Wegen durch das Niendorfer Gehege**. Da hatte uns Petrus im Stich gelassen: Es schüttete wie aus Kübeln, aber dreiviertel der über 60 Spaziergänger hielten durch – was für großes Interesse spricht und ein großes Lob für die Gehegeföhler Herwyn Ehlers, Sven Wurster und Hans Joachim Jürs ist.

Am 1. Oktober machte sich Klaus-Peter Heße mit etwa 40 Leuten auf zum Schnelsener Deckel. Er zeigte auf, wie das Schnelsener Zentrum aussah, bevor es vom Autobahnbau zerschnitten wurde und wie sich der **lange Weg zum Deckel** gestaltete. Inzwischen wurde bekannt, dass der Weg noch ein wenig länger ist: Mit der Fertigstellung kann erst 2019 gerechnet werden. Aber am Ende wird wieder zusammenwachsen, was zusammengehört und Schnelsen bekommt ein neues/altes Gesicht – ein spannendes Thema, das uns noch lange begleiten wird.



Am 8. Oktober, zum **Tag der Hamburger Geschichtswerkstätten**, zu deren Verbund auch wir gehören, hielt Klaus-Peter Heße in Begleitung von Hans Joachim Jürs einen Vortrag über die **Geschichte der Niendorfer Kirche**. Rainer Funke und Pastor Birkner begrüßten gut 80 Besucher.

Der Dachstuhl wurde gestürmt, denn wann kommt man da schon mal hin? Und über den Alten Friedhof mit seinen historischen Grabstätten ging es in zwei großen Gruppen - ein überaus stimmungsvoller und harmonischer Nachmittag. Eine weitere schöne Motivation für Klaus-Peter Heße und seine Mitstreiter: Das Forum Kollau wird eine Publikation zum 250. Kirchenjubiläum gestalten. Es ist eine anspruchsvolle und sehr schöne Aufgabe für uns, die wir gern erfüllen!



Apropos Jubiläum: 2019 wird der **Niendorfer TSV 100 Jahre** alt – auch hierfür wird bereits an einer Jubiläumspublikation gearbeitet; dieser große Sportverein spiegelt wie kaum ein anderer Verein die Niendorfer Geschichte und Entwicklung wider.



Über 100 Gäste kamen am 21. November zum „Erinnerungsabend“ an die **Straßenbahnlinie 2**, der in Kooperation mit dem VVM - Verein Verkehrsamateure und Museumsbahn e. V im Freizeitzentrum Schnelsen stattfand. Harald Elsner moderierte sehr vergnüglich Filme, die zwischen den Jahren 1946 und 1978 entstanden. Man fuhr durch ein vergleichsweise verkehrsaarmes Hamburg. Solche Bilder erklären das beliebte, nostalgische Erinnern an „damals, als wir alle noch mit der Straßenbahn fuhren...“ Wie sehr sich die städtische Infrastruktur verändert hat, war in der neuen Fotodokumentation „Eine Zeitreise – mit und ohne Linie 2“ zu sehen. Jede Minute ein Foto aus der Straßenbahn geschossen, von Wählingsallee bis Rathaus: Die Bilderserie des Fotohistorikers Enno Kaufhold von 1978 wurde 2017 von unserem Mitglied Manfred Meyer nachvollzogen, im Foto rechts neben Ausstellungsdesigner Joerg Kilian, nachvollzogen.

Ein kurzweiliger Abend im Bürgerhaus Lokstedt beschloss am 24. November unser Programm 2017. Mit unvergleichlicher Gestik und Mimik las und rezitierte **Silke Frakstein** (im Foto r.) aus Werken des Lehrers und bekannten niederdeutschen Dichters **Joachim Mühl**, der 1827 in Niendorf geboren wurde. Populär war besonders seine plattdeutsche Nachdichtung von Goethes „Reinecke Fuchs“. Silke Frakstein hat sie auf CD gebracht; ein Leckerbissen für Plattdeutschfans...!



Damit sind wir beim Thema: Vor uns liegen ein festlicher Monat und das Weihnachtsfest. Familie und Freunde stehen im Mittelpunkt, es gibt Anlässe für ein harmonisches Beisammensein, bei dem vielleicht eine kleine Aufmerksamkeit, ein Geschenk angebracht sind. Dazu möchten wir Ihnen zwei unserer Publikationen ganz besonders empfehlen:

Hochaktuell im Jahr der Erinnerung an das Ende des Ersten Weltkrieges im Jahr 1918 ist unser Buch **Lokstedt-Niendorf-Schnelsen: Die holsteinisch-deutsche Geschichte und der Erste Weltkrieg**, von **Jürgen Frantz**. Viele Abbildungen und Grafiken von **Joerg Kilian** beleuchten die komplexen historischen Zusammenhänge und machen sie verständlicher. Die Zeittafel im Umschlag hilft, die Geschehnisse zuzuordnen und einen Überblick zu bekommen. Anhand illustrierter Lebensbilder von Familien aus den Stadtteilen, die **Ingelore Schmidt** recherchierte, kann die anfängliche Euphorie und der spätere Schrecken des großen Krieges nachvollzogen werden. Das Buch ist eine anschauliche Lektüre, die zeigt, wie globale Geschichte in unsere lokalen Verhältnisse hineinwirkt. Es ist auch im **lokalen Buchhandel** oder **direkt bei uns** erhältlich.

(Mehr Informationen dazu auf Seite 4)

Bereits in der zweiten Auflage ist unser Film **Es war einmal in Niendorf** erschienen. Mit acht bekannten Zeitzeugen, die ihren ganz eigenen Erzählton finden, sowie vielen Bildern von damals lässt die Filmemacherin Dörthe Hagenguth die Zuschauer tief in die Geschichte des vorigen Jahrhunderts eintauchen. Die Protagonisten vermitteln durch ihre **persönlichen Familiengeschichten ein anrührendes Bild des Stadtteils** über die letzten 70 Jahre, von den dörflichen Ursprüngen, den Kriegswirren bis hin zu den gesellschaftlichen Entwicklungen des modernen Stadtteils Niendorf. Die unterhaltsame einstündige Video-DVD kann im Büchereck Niendorf Nord, Nordalbinger Weg 15, 22455 Hamburg, gekauft oder bei uns über info@forum-kollau.de bestellt werden.

(Mehr Informationen dazu auf Seite 4)

Im nächsten Jahr feiern wir den 7. (!) **Forum Kollau-Geburtstag** mit hoffentlich vielen von Ihnen: Am **Freitag, 9. Februar 2018** hält unser Gründungs- und Ehrenmitglied Hans Joachim Jürs seinen beliebten **Bildervortrag Niendorf jetzt und einst**. In aktualisierter Form, denn in Niendorf hat sich in den letzten Jahren allerhand verändert... Veranstaltungsort ist das Bürgerhaus Niendorf, in dem wir das Forum Kollau am 11. Februar 2011 gegründet haben. Und wir werden uns in vier langen Märzwochen in der neu gestalteten HASPA Niendorf-Nord präsentieren - mit Veranstaltungen und Ausstellungsmaterial. Das wird spannend und wir freuen uns sehr darauf! Mehr dazu im nächsten Infobrief.

Bis dahin alles Gute für Sie, liebe Mitglieder und Freunde. Wir danken für Ihr Interesse an unserer Arbeit und freuen uns, wenn Sie uns weiter begleiten.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Forum Kollau

Rainer Funke, Joerg Kilian, Barbara Ahrons,

Siegbert Rubsch, Ingelore Schmidt, Herwyn Ehlers, Klaus-Peter Heße, Dr. Sebastian Dorsch

Alle Aktivitäten auch unter www.forum-kollau.de und www.facebook.com/forum-kollau



Lokstedt – Niendorf – Schnelsen:
Die holsteinisch- deutsche Geschichte und der Erste Weltkrieg
Eine lokal- und gesamtgeschichtliche Betrachtung von Jürgen Frantz, 132 Seiten, broschiert, mehr als 220 farbige Abbildungen
EUR 12,90

Infos: www.forum-kollau.de/publikationen/#wk1buch

Es war einmal in Niendorf
Die Film-DVD des Dokumentarfilms
von Dörthe Hagenguth
EUR 10,-

Infos: www.forum-kollau.de/publikationen/#niendorffilm



Wir wollen Stadtteilgeschichte sammeln, bewahren, erforschen, ausstellen, vermitteln, im vielfältigen und lebendigen Austausch mit jungen und alten Zeitgenossen.

- Es soll nicht nur das bereits „historische“ Material bewahrt und erforscht werden, vielmehr soll das Augenmerk auf die aktuellen Zeugnisse der Nachkriegszeit und der Expansion der Stadtteile bis heute gerichtet werden. Denn Niendorf, Lokstedt und Schnelsen verändern sich ständig.

- Die zahlreichen Sammler, die vielen Familien, die heute liebevoll ihre zum Teil umfangreichen Bestände an Fotos und Dokumenten hüten, sollen Gewissheit haben, dass ihre Schätze in guten Händen sind. Und zwar vor Ort, ganz in ihrer Nähe.

- Vereinen, Schulen und auch Firmen, die keine „Geschichtsarbeit“ leisten können, will das Forum Kollau behilflich sein, ihre Geschichte zu erforschen und aufzuschreiben.

Am Konzept für ein effizientes, computergestütztes Sammeln und Archivieren sowie an einem Veröffentlichungs-, Ausstellungs- und Dienstleistungskonzept wird intensiv gearbeitet.

Fördern Sie uns – werden Sie Mitglied!

Mit den Mitgliedsbeiträgen (pro Jahr € 30,- / € 100,- für Firmen und Korporationen) und Spenden fördern Sie ein ambitioniertes Langzeitprojekt: Geschichte unserer heimatlichen Stadtteile zu dokumentieren und den Menschen nahe zu bringen.

Mehr Informationen unter www.forum-kollau.de oder per E-Mail anfordern info@forum-kollau.de

Haben Sie Fragen? Wir beantworten Sie gern! Ingelore Schmidt 555 81 30 oder Siegfried Rubsch 559 10 16



01.2015

BITTE HIER ABTRENKEN

Beitrittserklärung

Bitte im **Briefumschlag** an Forum Kollau Mitgliederbetreuung
c/o Barbara Ahrons, Herlingsburg 14, 22529 Hamburg
oder per **Telefax** 040 / 40 19 80 19
oder per **E-Mail** an info@forum-kollau.de

Name _____

Anschrift _____

Telefon _____ Fax _____

E-Mail _____

Geburtstag _____

Beruf _____

Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich € 30,- für Einzelpersonen – für Korporationen, Firmen und Vereine jährlich € 100,-.

Ich überweise auf das Haspa-Konto IBAN DE97 2005 0550 1216 1709 00

Ich ermächtige das Forum Kollau e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschriftmandat einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Forum Kollau e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber _____

Kreditinstitut _____ BIC _____ | _____

IBAN **DE** ____ | ____ | ____ | ____ | ____ | ____

Datum _____ Unterschrift _____